



## NACHLESE: AB SOMMER 2023 AUF ZU NEUEN ABENTEUERN - FEIERLICHE VERABSCHIEDUNG VON SCHULLEITER KLAUS AMLUNG IN DEN RUHESTAND

### Schenkklengsfeld, den 21.07.2023

Am letzten Schultag des Schuljahres 2022/2023 wurde der Schulleiter der Gesamtschule Schenkklengsfeld, Klaus Amlung, in einer abwechslungsreichen und sehr emotionalen Verabschiedungsfeier im festlich geschmückten Foyer der GSS in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Moderiert wurde die feierliche „Ausschulung“ von den Schüler\*innen Amy Lieberoth und Julian Steinhauer (Schülervertretung der GSS), die mit viel Witz und Charme gekonnt durch das bunte Programm führten.

Zu den geladenen Gästen, die zum Großteil auch Gruß- und Dankesworte an den scheidenden Schulleiter richteten, zählten neben Mitgliedern des Kollegiums auch Herr Landrat Warnecke vom Schulträger und Herr Hohlbein (als Vertreter des Staatlichen Schulamtes). Natürlich durften bei diesem Event auch Klaus Amlungs Ehefrau Sabine Amlung (selbst Schulleiterin an der Jakob-Grimm-Schule in Rotenburg/F.) sowie seine Kinder und Enkelkinder nicht fehlen, die gemeinsam mit ihm in der ersten Reihe Platz genommen hatten und der feierlichen Verabschiedung entgegenfieberten. Seine Familie habe, wie Amlung selbst hervorhob, immer fest mit Verlässlichkeit, Verständnis und Liebe an seiner Seite gestanden, so dass er die enormen Aufgaben, die seine berufliche Position mit sich brachte, stets mit viel Herzblut und Engagement angehen konnte.

Unter den zahlreichen Gästen der Veranstaltung waren überdies weitere Schulleiter\*innen aus dem Schulamtsbezirk sowie ehemalige Kollegen\*innen und Weggefährten wie z.B. Schulleiter a.D. Oskar Ruhl, der Amlungs direkter Vorgänger an der Spitze der GSS war. Es lag also auf der Hand, dass an diesem Tag ein ganz besonderer Mensch und ein Schulleiter mit ausgezeichnetem Ruf die „große pädagogische Bühne“ in Richtung Ruhestand verlassen sollte.

Klaus Amlung, der 1990 mit den Fächern Latein und Evangelische Religion für das Lehramt an Gymnasien in den hessischen Schuldienst eintrat, nahm seine Tätigkeit an der GSS im Jahr 2009 auf, wurde 2013 stellvertretender Schulleiter und 2018 schließlich Direktor/Schulleiter (auf eine ausführliche Vita muss an dieser Stelle leider verzichtet werden).

In den Grußworten und Redebeiträgen wird Amlung als weltoffener, engagierter und ausgleichender Mensch, der es verstand, auch problematischen Situationen mit Tatkraft, Kreativität und der passenden Prise Humor zu begegnen. Sein konstant zuversichtlicher Grundgedanke „Es könnte gelingen...“ führte oft genug zum Ziel. Er habe immer mit großem Interesse den einzelnen Menschen vor sich gesehen und sich für diesen eingesetzt. Genauso wichtig waren ihm die gute Zusammenarbeit mit Mitglieder\*innen der gesamten Schulgemeinde sowie die Vernetzung mit der eigenen und den umliegenden Gemeinden, Institutionen, Firmen und Vereinen. Besonders hervorgehoben wurde, dass Amlung seinen Beruf mit dessen unterschiedlichen Facetten stets mit viel Leidenschaft und Freude, auf einem festen ethisch-moralischen Fundament stehend, ausgeübt habe.

Auch konkrete Errungenschaften an der GSS fanden in den Redebeiträgen mehrfach Erwähnung. So wurde durch Amlung im Bereich der Schulentwicklung viel Wichtiges angestoßen, ermöglicht oder durch die Zeit getragen. Genannt wurden in diesem Zusammenhang beispielhaft die Zertifizierung der GSS als „Umweltschule“ im Bereich einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, ein grünes Klassenzimmer zum 40-jährigen Bestehen der GSS (inkl. Streuobstwiese), die Stärkung des MINT-Profiles (naturwissenschaftliche Fächer und „MINT-Entdeckertag“), die Einführung eines Mobbing-Interventionsteams (MIT) in Jahrgang 5 sowie die Weiterentwicklung der schulinternen Digitalisierung (z.B. durch die Anschaffung von Tablets und Smart-TVs in allen Klassenräumen), der Schulbibliothek (z.B. durch viele schulische und außerschulische Veranstaltungen in Form von Lesungen, Festen, etc.) und der musikalisch-sportlichen Profilbildung der Schule (z.B. „Bike-School“, Sportabzeichen, Chor, GSS-Singers, Sommerkonzert auf der grünen Wiese, etc.).

Schulleiterin Frau Zimmermann vom Schulverbund würdigte Klaus Amlung, der zu Beginn seines Berufslebens als Schreiner schon mit lebendigem Material gearbeitet und später als Pädagoge und Direktor der GSS mit Herzblut nicht nur junge Menschen, sondern ein ganzes System (Schule) geformt habe.

Auf besonders humorvolle Art und Weise gingen die Redner\*innen auch auf Amlungs äußerst sympathische Eigenarten ein. Dazu gehören u.a. sein Faible für teilweise exotisch aussehendes Schuhwerk sowie sein stilsicherer, extravaganter Kleidungsstil (farbenfroh und mit „Karl Lauterbach-Fliege“). Zudem ist er als Mann der guten Sprache – man könnte sogar Bildungs- und Hochsprache sagen – bekannt, denn selbst ein offizieller Brief, so Festredner Herr Landrat Warnecke in seiner Ansprache, las sich wie ein kleines literarisches Kunstwerk, das stets mit sprachlichen Bildern und Pointen gespickt war. Amlungs Vorliebe für Sprüche und Zitate (teils auch auf Latein) wird auch dem Kollegium in guter Erinnerung bleiben. So übergab er gerne, etwa bei feierlichen Anlässen, seinem Gegenüber passend ausgewählte Weisheiten in gedruckter Form, die nun als Sammlung die Bühne der Abschiedsfeier zierten. Neben individuellen, kreativen Abschiedsgeschenken wurden Klaus Amlung von den Festredner\*innen nur die besten Wünsche für den Ruhestand mit auf den Weg gegeben. Dazu gehörte natürlich Gesundheit, aber auch Zeit für und mit der Familie sowie Tatkraft, um neue Ziele (wie z.B. weitere Reisen ins geliebte Griechenland) anzusteuern. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch weitere Wortbeiträge von Herrn Göttlich (Förderverein), Herrn Assi (Schullelternbeirat) und der Schülervvertretung sowie durch einen heiteren, auf Amlung zugeschnittenen und vom Schulleitungsteam gespielten Sketch, auf den sehr persönliche Abschiedsworte desselben folgten. Für die musikalische Untermalung unter der Leitung von Herrn Ragotzky sorgten die auf ganzer Linie überzeugenden Darbietungen von Malou Bommer und Leonie Schreiner („Feuerwerk“), Mirella Möller („Nicht allein“), Mimi und Lilo Baumgardt mit Julian Steinhauer („All to well“) sowie vom Lehrerchor der GSS.

Als es schließlich an der Zeit war, den Schulleiter-Anzug „abzulegen“, dankte Klaus Amlung in einer berührenden Art und Weise nicht nur den Gästen seiner Feier und seinem Kollegium, sondern allen an Schule Beteiligten (von Schulsekretärinnen bis Reinigungskräften) persönlich und würdigte so die Arbeit aller gemeinsam. Er betonte, dass es ihm stets ein Herzenswunsch gewesen sei, nicht nur von einer guten Schule zu träumen, sondern sie auch erleben zu dürfen.

Die Schulgemeinde bedankt sich herzlich bei ihrem bisherigen Schulleiter und wünscht ihm alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt. (Har)

